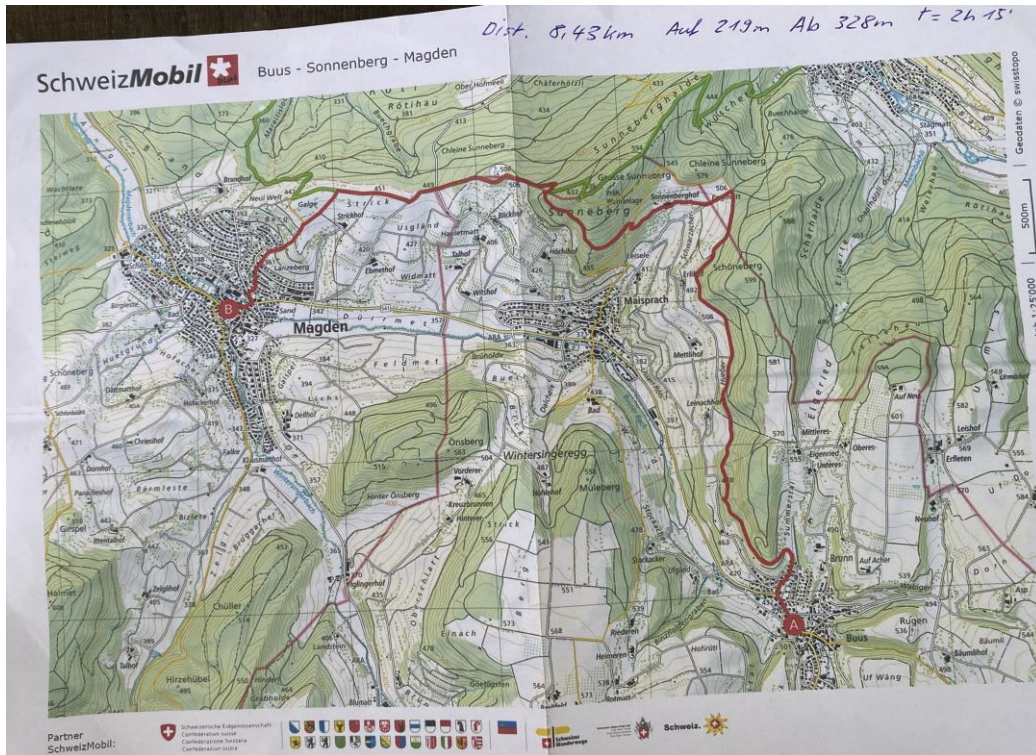


# Wanderung Buus – Sunneberg - Magden 28. September 2023



Zugegeben, etwas Wut im Bauch habe ich. Die S3 fuhr in den Bahnhof Lausen zeitgleich mit dem Bus 78 ein, vier Passagiere rannten unten durch und – der ...bus fuhr uns vor der Nase ab, als hätte der ...chauffeur den Zug nicht gesehen.



Themawechsel! Merci Siegi und Peter, es läutet und läutet, eure Fotos sind angekommen. Eine wunderschöne Wanderung stand uns heute bevor, schade, dass nur elf Quartierler/-innen sie unter die Füße nahmen. Wie üblich begann es am Anfang bereits zu steigen, die cheiben Dörfer liegen halt nicht auf dem Berg.



Die Aussicht belohnte aber die Anstrengung x-mal. Bei munterem Geplauder fügte sich jedoch Schritt vor Schritt und hinter uns Kilometer um Kilometer. Die Farnsburg ohne Kran hinter uns und der Aussichtsturm auf dem Sonnenberg vor uns gaben den Rahmen. Wir sprachen über die Gärten und die anstehenden mühsamen und doch schönen Arbeiten. Wir dachten an Edith und Markus, die bei der Traubenlese waren oder an Roland, der sich noch nicht ganz fit fühlte. Wir kamen an Ausgleichsflächen vorbei und an



Kuhherden, wobei sich auch mal ein Stier aus der Ferne in eine Kuh aus der Nähe verwandelte, die jedoch grad nichts von uns wissen wollte.

Die Strecke von Buus nach Magden ist ja ein Rebgebiet. Mancherorts hingen die Trauben zum Teil schon etwas geschrumpelt, aber dennoch zuckersüss an den Rebstöcken. Wer konnte es uns verargen, davon zu naschen und fachkundig unsere Meinung zu äussern. Einige



von uns hatten ja Erfahrung mit der Weinlese. Mir fiel auf, dass am Wegrand auffällig viele gepflegte Rastplätze mit Bänken und Feuerstellen waren. Bei einer solchen am schattigen Waldrand machten wir natürlich auch eine erste Rast. Die hatten wir verdient,

denn das Thermometer war inzwischen auf über 25 Grad, und das Ende September. Der Weg ging weiter, mal bergauf, dann wieder bergab, aber oft im Schutze eines Laubdaches.

Über das Brüggli in Magden, dann war es geschafft, mein Schrittzähler stand auf über 13'000, die gelb-weiße Halluzination in der



blumigen Gartenwirtschaft wurde Realität.

Wurstsalat, Wurst-Käse oder Fleischkäse oder einfach Salat wurden zügig aufgetischt, nachdem der Schaum von den Lippen geleckt war und der Kerner wieder kühl im Beutel stand. Armer Roger, der

sitzt gequält unter einem schüttereren Kastanienbaum und trotzdem in blendender und heizender Sonne, ... und behält trotzdem einen kernigkühlen Kopf.

Nun sind wir bereits wieder bei der Heimfahrt nach Gelterkinden und Liestal ... und ich wieder bei meiner beschriebenen Wut vom Anfang, die nun aber inzwischen total verrauchert ist. Was bleibt, eine unvergesslich schöne Herbstwanderung. Merci beaucoup Peter, das war Spitze.







